



Stadt Leverkusen

Antrag Nr. 2026/0270

Der Oberbürgermeister

I/01-011-20-06-neu

Dezernat/Fachbereich/AZ

15.04.2026

Datum

Beratungsfolge	Datum	Zuständigkeit	Behandlung
Bauausschuss	20.04.2026	Entscheidung	öffentlich

Betreff:

Umrüstung der Beleuchtung in städtischen Gebäuden auf energieeffiziente LED-Technologie zur Energie- und Kosteneinsparung

- Antrag des Jugendstadtrates vom März 2026
- Stellungnahme der Verwaltung vom 15.04.2026

FB 65
Inken Haag
Tel.: 65 020

15.04.2026

01

- über Herrn Beigeordneter Lünenbach gez. Lünenbach
- über Herrn Oberbürgermeister Hebbel gez. Hebbel

Umrüstung der Beleuchtung in städtischen Gebäuden auf energieeffiziente LED-Technologien zur Energie- und Kosteneinsparung
- Antrag Jugendstadtrat vom 27.03.2026
- Antrag Nr. 2026/0270

Fachliche Einschätzung:

Die Umrüstung der Beleuchtung in städtischen Gebäuden auf energieeffiziente LED-Technologie ist in der Stadt Leverkusen bereits seit mehreren Jahren Bestandteil der Maßnahmen zur Energieeinsparung und zur Reduzierung von CO₂-Emissionen. Die im Antrag erwähnte Beleuchtung im Stadtpark ist bereits mit LED-Leuchtmitteln ausgestattet.

Umrüstung bei baulichen Maßnahmen

Bei baulichen Maßnahmen ist die Umrüstung auf LED-Technologie sowohl für die Allgemeinbeleuchtung als auch für die Sicherheitsbeleuchtung bereits seit längerer Zeit Standard. Ergänzend werden zunehmend Präsenzmelder eingesetzt, um einen bedarfsgerechten Energieverbrauch zu gewährleisten und zusätzliche Einsparpotenziale zu realisieren.

Bestandsanlagen

Auch im Gebäudebestand wird die Umrüstung kontinuierlich vorangetrieben. Der Anteil der Gebäude, die bereits auf LED-Technologie umgestellt wurden, steigt stetig an. Zusätzlich ergibt sich ein weiterer Handlungsdruck durch europäische Vorgaben, da Kompaktleuchtstofflampen (z. B. Neonröhren) gemäß EU-Recht nicht mehr produziert werden dürfen und Ersatzleuchtmittel zunehmend schwer verfügbar sind.

Fördermöglichkeiten

Fördermöglichkeiten werden bei geeigneten Maßnahmen regelmäßig geprüft und genutzt. Bereits im Jahr 2014 wurden im Rahmen eines Förderprogramms des Bundesministeriums für Umwelt, Naturschutz, Bau und Reaktorsicherheit (BMUB) 2.450 Lichtpunkte auf LED-Technologie umgerüstet, wodurch jährlich rund 730.000 kWh Strom eingespart werden konnten. Darüber hinaus können Maßnahmen im Gebäudebereich im Rahmen der Bundesförderung für effiziente Gebäude mit derzeit bis zu 15 % gefördert werden. Bei Maßnahmen mit hoher Dringlichkeit ist jedoch nicht immer gewährleistet, dass die erforderlichen Vorlaufzeiten für Förderprogramme eingehalten werden können.

Sensibilisierung

Neben technischen Maßnahmen spielt auch die Sensibilisierung der Nutzerinnen und Nutzer eine wichtige Rolle. Im Rahmen des Projekts EnergieLux werden beispielsweise in Kindertagesstätten und Schulen Maßnahmen zur Energie- und Klimaschutzbildung umgesetzt.

Haushaltsrelevanz/Mittelverfügbarkeit:

Für den schrittweisen Austausch konventioneller Leuchtmittel durch LED-Technik sind in der Arbeitsplanung bis zum Jahr 2028 jährlich Mittel in Höhe von 750.000 € vorgesehen. Aufgrund der Vielzahl städtischer Gebäude sowie begrenzter personeller und organisatorischer Kapazitäten, kann eine vollständige Umrüstung jedoch nur schrittweise und priorisiert erfolgen. Der Fachbereich Gebäudewirtschaft arbeitet daher kontinuierlich an der Umstellung der verbleibenden Bestandsgebäude. Zusätzliche Fördermöglichkeiten werden, sofern möglich, genutzt.

Unabweisbarkeit aus Sicht der Verwaltung begründbar: Ja Nein

Fazit:

Die Zielsetzung des Antrags wird grundsätzlich unterstützt. Die Umrüstung auf energieeffiziente LED-Technologie ist bereits fester Bestandteil der Maßnahmen der Stadt Leverkusen zur Energieeinsparung und wird sowohl bei Neubau- und Sanierungsmaßnahmen als auch im Gebäudebestand kontinuierlich umgesetzt. Aufgrund der Vielzahl der Gebäude sowie begrenzter Ressourcen erfolgt die Umsetzung schrittweise und priorisiert im Rahmen der vorhandenen Planungen und Haushaltsmittel.

Gebäudewirtschaft in Verbindung mit Tiefbau